

REGION Loreto

PERU KOMPAKT

Überblick

Die Region (Departamento) Loreto ist die flächenmäßig größte und nimmt 28,7% der Landesfläche ein.

Im Nordosten grenzt sie an Kolumbien, im Nordwesten an Ecuador, im Osten an Brasilien, im Süden an die Region Ucayali und im Westen an die Regionen San Martín und Amazonas.

Wissenswertes

Hauptstadt: Iquitos
Bevölkerung: 1 039 372
Fläche: 368 852 km²
Einwohner: 2,8 pro km²
Distanz zu Lima: 1 012 km

Bruttoinlandsprodukt

2016: 1,4 %
Ø 2007 bis 2016: 0,9 %
Pro Person: 2 598 US Dollar

Wirtschaft

- Landwirtschaft: Yucca, Banane, Reis und Mais
- Industrie: Forstwirtschaft, Öl und Getränke
- Bodenschätze: Erdöl
- Tourismus: Regenwald, Amazonas, Naturschutzgebiet „Pacaya Samiria“
- Heilpflanzen

Kontakt

Email: perukompakt@peruconsult.de

Kurzinfo

Zu den beherrschenden Wirtschaftssektoren zählen:

- sonstige Dienstleistungen (63,4%)
- Landwirtschaft (11,2%)
- produzierendes Gewerbe (9,7%)
- öffentliche Verwaltung (9,4%)

Die Hauptstadt Iquitos ist ausschließlich per Boot oder Flugzeug erreichbar. Sie verfügt über einen Flußhafen sowie Flughafen. Vom „Coronel FAP Francisco Secada Vignetta“ - Flughafen gibt es tägliche Flüge nach Lima und in weitere peruanische Städte. Mehr als 60% des Erdöls Perus wird in Loreto gefördert. Holz ist ebenfalls ein wichtiger Wirtschaftsfaktor.

Loreto verfügt über ein tropisches Klima – mit Temperaturen bis 36° Celsius. Die niedrigsten Temperaturen liegen bei etwa 20° Celsius. Die Luftfeuchtigkeit beträgt 84%.

SWOT – Analyse

Stärken

- Reichtum an Natur
- strategische Lage – Grenzen zu Brasilien, Kolumbien, Ecuador
- Biodiversität

Chancen

- Potenzial für nachhaltigen Tourismus
- Ausbau des Marktes für Bio-Produkte und Heilpflanzen

Schwächen

- limitiertes Straßennetz
- Erdölförderung im Regenwald
- niedrige Investitionen in Bildung, unter Landesdurchschnitt

Risiken

- Verschmutzung des Regenwaldes durch Öl
- soziale Unruhen gegen Erdölförderung
- Vermarktung Naturreichtum durch Dritte zu Lasten Loreto

Die Region bietet für deutsche Mittelständler in der Forstwirtschaft, in der Umwelttechnik und in der Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit den Ressourcen. Darüber hinaus im Tourismus.

Fazit

Die "grüne Lunge" Perus ist etwa so groß wie Deutschland und reich an Natur. Diese nachhaltig zu bewirtschaften ist die große Herausforderung.

Dieser Ausarbeitung liegen Informationen bzw. Daten zu Grunde, die ich für verlässlich halte. Ich übernehme hierfür jedoch keine Gewähr. Ich übernehme keinerlei Verantwortung oder Haftung für Kosten, Verluste oder Schäden, die aus oder in Verbindung mit der Verwendung dieser Ausarbeitung oder eines Teiles davon entstehen